Das Projekt Arbeitswelten

Die Präsentation verbindet Erfahrungen von Expertinnen und Experten in eigener Sache mit weiteren Erfahrungen, die das Projekt Arbeitswelten im Lauf des ersten Projektjahres sammeln konnte.

Seit September 2013 erkundet das Projekt in Ludwigsburg und Reutlingen Möglichkeiten zum Abbau von Barrieren für Schülerinnen und Schülern auf ihren Wegen ins Arbeitsleben. Das Projektteam fragt dabei zunächst nach den Interessen und Stärken von jungen Leuten und fragt dann: Wie lassen sich Arbeitswelten so gestalten, dass sie aus deren Perspektive betrachtet gut sind. Als gut stellen sich Arbeitsplätze heraus, die den Interessen der jeweiligen Hauptpersonen entsprechen, wo sie ihre Stärken verwirklichen können und wo sie Wertschätzung im Gemeinwesen erhalten.

Das Projekt Arbeitswelten will mithelfen, gute Arbeitsplätze zu finden oder zu erfinden. Gemeinsam mit Schülerinnen bzw. Schülern und mit Personen, die ihnen wichtig sind, werden vielfältige Unterstützungskreise gebildet. Dabei entstehen neue Ideen und neue Möglichkeiten für ein gutes Arbeitsleben. Hierbei kooperiert das Projekt Arbeitswelten auch mit den Schulen, welche die jeweiligen Jugendlichen aus Ludwigsburg besuchen, aktuell mit der August-Hermann-Werner Schule Markgröningen und die Betty-Hirsch-Schule Stuttgart.

Projektteam der Ev. Hochschule Ludwigsburg:

Harald Sickinger, Projektleitung Gina Junghanß, Wiss. Mitarbeiterin Jo Jerg, Wiss. Leitung



Lebenswege – Arbeitswelten

Eine Präsentation über Erfahrungen bei der Suche nach dem guten Arbeitsleben

Mittwoch, den 24. September 2014 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Ort:

Evangelische Hochschule Ludwigsburg Paulusweg 6, 71638 Ludwigsburg Gebäude A

Projekt Arbeitswelten

Übergänge Schule-Arbeit inklusiv gestalten

Gefördert von:





Ev. Hochschule Ludwigsburg

Einladung zur Präsentation "Lebenswege-Arbeitswelten"

Es begann im November 2013 mit einem Treffen in den Räumen des INSEL e.V. in Ludwigsburg. Bewohnerinnen und Bewohner aus unterschiedlichen Wohngruppen erzählten von ihren Behinderungserfahrungen und von ihren Enthinderungserfahrungen auf dem Weg ins Arbeitsleben.

Das Projekt Arbeitswelten sammelte diese Erfahrungen. Sie geben wichtige Hinweise darüber, wie aus der Sicht von Betroffen ein gutes Arbeitsleben gestaltet sein sollte.

Einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer äußerten bei dem ersten Treffen großes Interesse an weiteren Austauschmöglichkeiten. So kam es zu weiteren Diskussionsrunden, die an der Evangelischen Hochschule stattfanden. Dabei rückte mehr und mehr die Frage in den Mittelpunkt: Wie lassen sich Lebenswege erleichtern und Arbeitswelten angemessen gestalten?

Alle Beteiligten waren sich einig, dass hierfür öffentliche Auseinandersetzungen sehr wichtig sind. Das war der Impuls, die gesammelten Erfahrungen auch öffentlich zu machen. Schritt für Schritt entstand eine multimediale Präsentation mit symbolträchtigen Ausstellungsstücken wie Stolpersteinen, einer stärkenden Sonne, Plakaten, Zitaten, Tönen, Bildern...

Diese Erfahrungen und Berichte werden eingebettet in eine Gesamtschau auf das erste Jahr des Projekts Arbeitswelten.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Jo Jerg, Gina Junghanß, Harald Sickinger

Das Programm			Anmeldung Bis spätestens 19.9.2014
14.00	Uhr	Begrüßung	(per Post, Fax oder E-Mail)
		Grußwort der Stadt Ludwigsburg Konrad Seigfried, Erster Bürgermeister	An die
14.20	Uhr	Fragen über Fragen Einführung in das Projekt Arbeitswelten Prof. Jo Jerg	Ev. Hochschule Ludwigsburg
			Projekt Arbeitswelten
14.40	Uhr	Präsentation "Lebenswege-Arbeitswelten" Erfahrungen einer Erkundungsreise Harald Sickinger in Zusammenarbeit mit Expertinnen und Experten in eigener Sache	Paulusweg 6, 71638 Ludwigsburg
			E-Mail: praktikantin@eh-ludwigsburg.de
			Fax: 07141 / 9745-400
16.00	Uhr	Ausstellungs-Besichtigung	Name
Das Pro	und Gespräche Das Programm wird musikalisch umrahmt von der		Tätigkeit / Organisation
Betty-I	Band de	r Betty-Hirsch-Schule Stuttgart	
			Ich bringe weitere Personen mit.
Anfahr	t		E-Mail
Anfahr	tsskizze	che Beschreibung der Anfahrt bzw. eine finden Sie auf der Homepage der EH www.eh-ludwigsburg.de	Erfordernisse an die Barrierefreiheit